



DOCTOR
**Armin
Zimmer**

PRIVATPRAXIS FÜR
ORTHOPÄDIE &
UNFALLCHIRURGIE

Tel.: 0681 / 959 77 70-0
Fax 0681 / 959 77 70-1
Dieselstraße 2
66130 Saarbrücken
www.dr-armin-zimmer.de
info@dr-armin-zimmer.de

Akupunktur
Sportmedizin
Atlasterapie
Chirotherapie
Naturheilverfahren
Physikalische Therapie
Spezielle orthopädische Chirurgie
Gutachterpraxis

9. Kinesio-Tape-Therapie

Das Kinesio-Tape wurde 1970 von dem Japaner Kenzo Kase herausgebracht und sorgt für eine medikamentenfreie Therapie. Dabei wird das Tape einfach auf die Haut geklebt und verweilt dort 1 Woche. Durch das Aufkleben des Tapes unter Verwendung verschiedenartiger Techniken wird die Haut angehoben, Blut- und Lymphgefäße, sowie die Muskeln unter der Haut haben mehr Platz und können sich so besser regenerieren. Hämatome werden schneller abgebaut, Lymphflüssigkeit kann schneller transportiert werden und die Muskeln werden durch die auf dem Tape vorhandenen Sinusrillen dauerhaft leicht massiert und die Durchblutung wird gefördert.

Das Tape besteht aus einem farbigen Obermaterial aus Baumwolle – die Farben haben übrigens keinen Einfluss auf die Therapie! In dem Tape sind Sinusrillen eingearbeitet (Wellenform), die für die o.g. Massage sorgen und die Haut anheben. Damit das Kinesio-Tape klebt befindet sich darauf ein Polyacrylkleber, der von fast allen Patienten gut vertragen wird. Lediglich bei einigen könnte eine allergische Reaktion gegen diesen Kleber in Form von Juckreiz und Rötungen der Haut auftreten. Leider existiert z.Zt. noch kein völlig allergenfreies Tape, so dass beim Auftreten solcher Allergiereaktionen die Therapie abgebrochen werden muss.

Es besteht für die Kinesio-Tape-Therapie ein sehr breites Anwendungsspektrum vor allem auf dem Gebiet der Orthopädie und Unfallchirurgie:

- Verletzungen mit Verstauchung, Prellung, Bluterguss, Muskel- und Bänderriss
- chronische Instabilitäten der Gelenkbänder und Wirbelsäule
- Gelenkergüsse, Kapselschwellungen

- Zustände nach Operationen mit Schwellung und Lymphabflussstörung
- Muskelverspannungen, Rückenschmerzen, Wirbelblockaden
- nahezu alle degenerativen Gelenk- und Wirbelsäulenveränderungen
- Bänder- und Gelenkentzündungen, Tennisarm/Golferarm
- Nervenengpasssyndrome wie Karpaltunnelsyndrom, Nervenirritationen
- Fehlstellungen wie Skoliose, Hallux valgus, Patellaluxation
- Lymphabflussstörungen im Allgemeinen
- vor sportlichen Betätigungen zum Schutz der Gelenke, Bänder und Muskeln

Für die Anwendung des Kinesio-Tapes ist eine spezielle Schulung vorgeschrieben, die ich und mein Praxisteam sämtlich absolviert haben, so dass für Sie als Patient die individuelle Therapie für Ihre Erkrankung gesichert ist.

Je nach Schweregrad der Erkrankung ist eine unterschiedliche Anzahl von Behandlungen notwendig, die nach jeder Tape-Anwendung mit Ihnen abgesprochen wird. Somit ist auch am Anfang der Therapie die Behandlungszeit noch nicht abschätzbar – das Kinesio-Tape verbleibt jedoch immer höchstens 1 Woche auf der Haut.

Kontraindikationen gibt es, außer einer allergischen Reaktion auf den Klebstoff, keine.

Die Behandlungskosten werden bei Privatversicherten in der Regel übernommen. Die Abrechnung erfolgt gemäß der aktuellen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

Falls eine der oben genannten Erkrankungen bei Ihnen vorliegen sollte und Sie an dieser Therapieform interessiert sind, biete ich Ihnen gerne eine individuelle Beratung und Therapieplanung an.